

# Onlineportal: "FeedFinder Non GMO"

Top 5: FeedFinder Non-GMO  
–die spezifische OGT-Datenbank




Professionelle Kooperationspartner für die Beschaffung von "Gentechnik-frei" zertifizierten Rohstoffen!

„Ohne Gentechnik“ ist machbar!



# Onlineportal: "FeedFinder Non GMO"

Bezugsliste gentechnikfreie Futtermittel (2011/12)  [www.stiftung-gekko.de](http://www.stiftung-gekko.de)


Verein zur Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft – FaNaL e.V. in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. (AbL)

|| *Erstellung von Bezugslisten für gentechnikfreie Futtermittel* (Förderzeitraum: 2011/12) ||

Fragen Bäuerinnen oder Bauern bei ihrem Futtermittelhändler nach gentechnikfreien Futter versucht dieser ihnen Glauben zu machen, dass eine gentechnikfreie Fütterung nicht mehr möglich sei. Diese Fehlinformation verunsichert Landwirte und Verbraucher. Viele Bäuerinnen und Bauern möchten Ihre Tiere ohne Gentechnik-Pflanzen füttern, wissen aber nicht ob und wo Sie entsprechendes Futter beziehen können. Eine aktualisierte Recherche der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) zeigt jedoch, dass eine Fütterung ohne Gentechnik-Pflanzen in Deutschland nach wie vor machbar ist. Anbieter sind auf der Liste mit ihrem Angebot und Lieferradius dargestellt.

Seit 2004 ist die Kennzeichnung für gentechnisch veränderte Lebens- und Futtermittel durch eine EU-Verordnung geregelt. Spätestens ab 0,9 Prozent gentechnisch veränderte Anteile muss gekennzeichnet werden und zwar pro Komponente. Allerdings muss nicht gekennzeichnet werden, wie hoch der Anteil an gentechnisch veränderten Organismen (GVO) tatsächlich im Futter ist. Wer gentechnikfrei füttern will, muss kennzeichnungsfreie Ware bestellen (<0,9 Prozent) oder zertifiziert gentechnikfreie Ware (<0,1 Prozent).

Bereits 2006 hat Greenpeace gemeinsam mit der AbL eine erste Bezugsliste für gentechnikfreie Futtermittel zusammengestellt, die in dem neuen, von der Stiftung GEKKO geförderten Projekt der AbL auf den neusten Stand gebracht wurde. Mit dem Ergebnis, dass von 200 befragten Futtermittelhändlern über die Hälfte gentechnikfreies Futter liefern. Die meisten Händler bieten kennzeichnungsfreie Ware an, das heißt der Anteil von GVO beispielsweise im Soja liegt unter 0,9 Prozent. 17 der befragten Firmen bieten auch zertifiziert gentechnikfreie Ware an mit einem Anteil von unter 0,1 Prozent. Fazit der Erhebung: In Deutschland sind nach wie vor gentechnikfreie Futtermittel flächendeckend zu bekommen. Die Futtermittelliste liegt zur Zeit noch nicht gedruckt vor, jedoch als ständig aktualisierte Datei im Internet.

> [Download und weitergehende Informationen](#)  **Zwei Beispiele aus der Praxis:**

Article printed from Stiftung GEKKO: <http://www.stiftung-gekko.de/wp>

URL to article: <http://www.stiftung-gekko.de/wp/?p=2162>

## Onlineportal: “FeedFinder Non GMO“

---

### Unglaubliche Bezugsquellen „gentechnikfreie Futtermittel“

Zwei kontraproduktive Beispiele aus der Praxis:

- Von ABL + Greenpeace erstellte FuMi-Listen, Febr. 2005 enthalten sämtliche Regionen in Deutschland, die Angaben beruhen auf mündlichen Aussagen, bis heute nicht aktualisiert
- ABL e.V und Fanal e.V. erstellen Bezugsliste gentechnikfreie Fütterung, Stand: 1. Aug. 2011, daran beteiligte Organisationen: Gentechnikfreie Regionen in Deutschland, Gekko, Greenpeace, J-ABL, Witzenhäuser → Agrar studierende Landwirte für eine gentechnikfreie Landwirtschaft



## Onlineportal: “FeedFinder Non GMO“

---

### Futtermittel ohne Gentechnik-Pflanzen

**Stand: 1. Aug. 2011**

Ein Projekt von der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V. und Fanal e.V.  
Diese Liste enthält Bezugsadressen von Futtermittellieferanten, die Produkte ohne Gentechnik anbieten.

Dabei werden drei Qualitäten von Futtermitteln unterschieden:

- (A) Futtermittel, die gemäß (EG) 1829/2003 bzw. (EG) 1830/2003 nicht als GVO kennzeichnungspflichtig sind, d.h. bei denen die gentechnische Verunreinigung max. 0,9% beträgt und zufällig sowie technisch unvermeidbar ist;
- (B) Zertifizierte Futtermittel, deren Verunreinigung mit GVOs nachweislich unter 0,1% liegt;
- (C) Futtermittel, die aus Pflanzenarten hergestellt sind, für die bisher keine gentechnisch veränderten Sorten existieren und die daher gentechnikfrei sind.

Die Angaben beruhen auf **mündlichen Aussagen der Lieferanten** gegenüber der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V. **und werden aktualisiert.**  
Weitere Informationen zum Thema Gentechnik und Futtermittel finden Sie im Internet unter: [www.gentechnikfreie-fütterung.de](http://www.gentechnikfreie-fütterung.de) und unter: [www.abl-ev.de](http://www.abl-ev.de). **Alle Angaben ohne Gewähr.**

## Onlineportal: “FeedFinder Non GMO“

---

Ergebnisse der Erhebungen von 100 Futtermittellieferanten, die Produkte ohne Gentechnik anbieten. Dabei werden drei Kategorien von Futtermitteln unterschieden:

- Kategorie (A) = 68 FuMi-Lieferanten; nicht gekennzeichnet (<0,9%) **????**
- Kategorie (A/B) = 13 FuMi-Lieferanten; tw. zertifiziert (<0,1%), 4 Fertigfutter, 6 Einzelfutter (Soja), 3 Ergnzer/Mineral
- Kategorie (B) = 16 FuMi-Lieferanten; zertifiziert (<0,1%), davon 11 Fertigfutter, 4 Einzelfutter (Soja), 1 Pferdefutter
- Kategorie (C) = Fehlanzeige; 2 FuMi-Lieferanten k. A., 1 x Betriebsaufgabe

***Fazit: Die Tatsache, dass es sich hierbei um eine nicht abgesicherte Methode zur Erhebung von Daten und einen alten nicht aktualisierten Stand handelt, ist fur den eigentlichen Nutznießer, den Idw. Tiererzeuger somit wertlos.***

# Onlineportal: “FeedFinder Non GMO“

## Markttransparenz (1)

- Ausgangssituation: Seit vielen Jahren ist in Bezug auf die Unsicherheit bei der Non-GMO Futtermittelproduktion noch kein nachhaltiger Durchbruch gelungen.
- Der Leitfaden des BVL hat zwar mit der juristischen Bereinigung bundeslandspezifischer “Eigenarten“ für eine harmonisierter Auslegung der Regelungen für 16 Bundesländer gesorgt. Die Diskussion über Grenzwerte ist aber immer noch aktuell.
- Das Beschaffungsproblem von Non-GMO Futtermitteln ist noch nicht gelöst, ein akuter Informationsbedarf besteht nach wie vor, ist eher noch gewachsen.
- Der FeedFinder Non-GMO hat das Potential, hierzu einen wichtigen, positiven Beitrag zu leisten – durch Steigerung der Markttransparenz, durch die Onlinepräsenz von Futtermittelanbietern.



# Onlineportal: “FeedFinder Non GMO“

## Markttransparenz (2)

- Markttransparenz Voraussetzung für:
  - Funktionsfähigkeit von Märkten
  - Wettbewerb Markttransparenz schafft Vertrauen bei den
- Marktakteuren:
  - Anbieter und Nachfrager von NON-GMO Futtermitteln,
  - mediale Öffentlichkeit wie z. B. Presse und Verbände
- Positive Auswirkungen:
  - Objektivierbarkeit
  - Überprüfbarkeit
  - Leichtere Zugänglichkeit
- Beschaffungssicherheit forciert bedarfsgerechte Beschaffungsentscheidungen
- Senkung des Beschaffungsaufwands in zeitlicher und finanzieller Hinsicht



# Onlineportal: “FeedFinder Non GMO“

## Verlässlichkeit

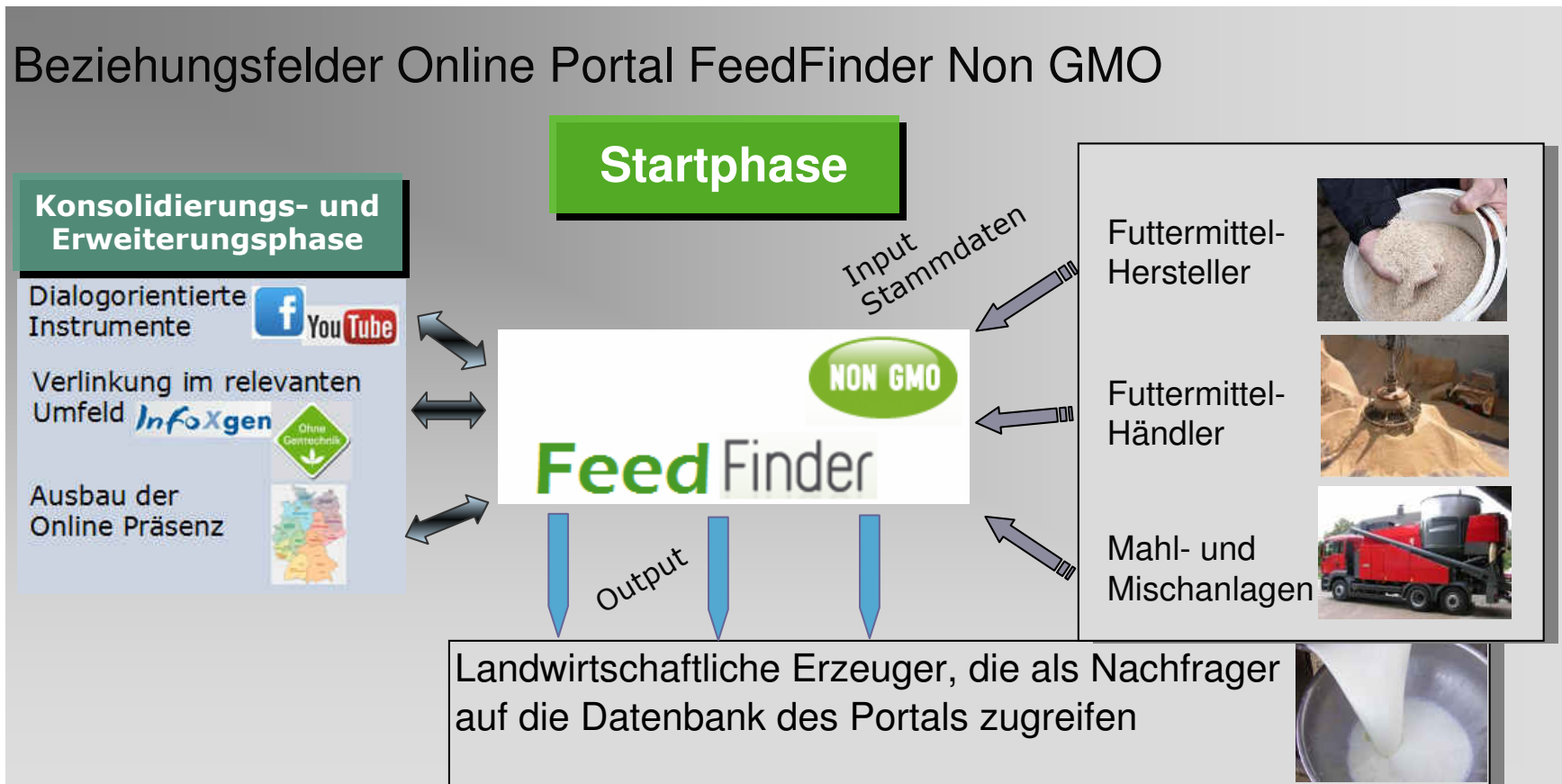
- Die konstatierte Erhöhung der Markttransparenz basiert auf einem hohen Grad an Verlässlichkeit auf Beschaffungsseite –initiiert durch den “FeedFinder Non-GMO“
- Die Verlässlichkeit zeigt sich für den landwirtschaftlichen Erzeuger konkret in der Tatsache, dass er in seiner Alltagspraxis einen
  - sicheren,
  - verbindlichen,
  - gewährleistetenZugriff auf die in Frage kommenden Anbieter mit Non-GMO Futtermitteln hat
- Grund für die Verlässlichkeit: liegt u. a. an einer stringenten Koordination durch
  - „geordnete“ Informationsströme (hervorgerufen durch Aufbau und Optimierung von Informationsströme mittels eines zentralen Datenbankzugangs für Non-GMO Futtermittel)
  - und Vernetzung der Vermarktungsstufen





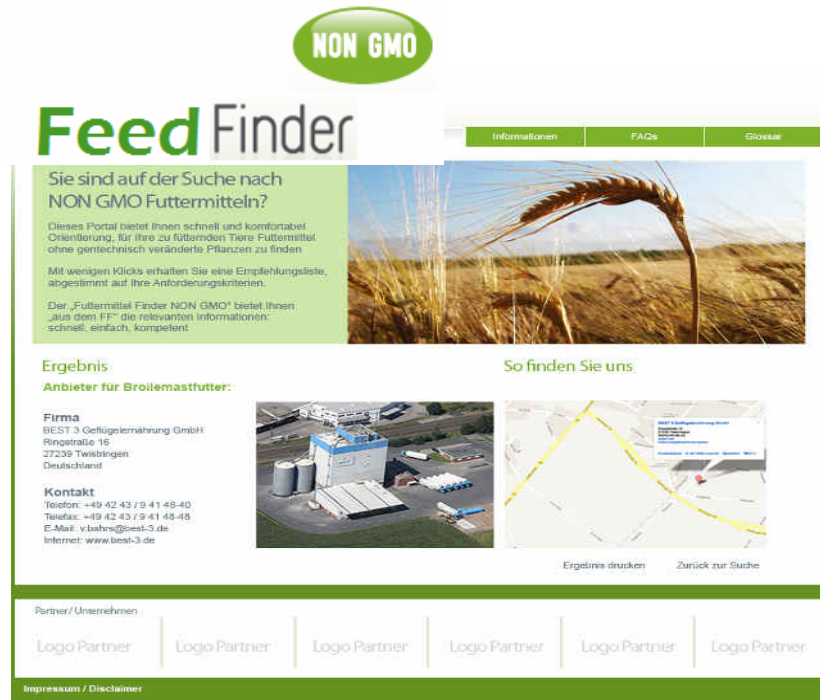
# Onlineportal: "FeedFinder Non GMO"

Realisierung Basisversion (mit Ausblick Erweiterung)



# Onlineportal: "FeedFinder Non GMO"

## Visualisierung Onlineportal



Ausgangslage		
QM	Eigen-	HACCP
HB	K-Syst.	System

Realisierungsvorschläge:

Stufe 1:  
Add-on Kontrollen =  
Konformitätsbescheinigung

---

Stufe 2:  
Kombiniertes System-Audit;  
ISO, QS, GMP+  
A-Futter etc.



**Stufe 1:**  
Konformitäts-  
bescheinigung

**Stufe 2:**  
Kombiniertes  
Systemaudit

Voraussetzungen für eine:  
„FF Non-GMO“ Registrierung



# Onlineportal: "FeedFinder Non GMO"

## Finanzielle Beiträge für Anbieter

Kalkulations- rahmen Onlinepräsenz im FeedFinder (Stand: Mai 2013)	Futtermittel-Anbieter					Kontroll- institute	Labore
	Futtermittel-Hersteller			Futter- mittel- Händler	Mahl- und Misch- anlagen	↓	↓
	Tonnage (jährliche Futtermittelproduktion)						
	bis 20.000	20.000 bis 50.000	> 50.000				
Einmal-/ Ersterfassung	75 €*	150 €*	250 €*	100 €*	50 €*	300 €	300 €
Jahresgebühr	40 €	70 €	110 €	60 €	30 €	180 €	180 €
Aktualisierungs- pauschale	**	**	**	**	**	**	**

### Anmerkungen zu den Kostenpositionen

\* Pro weiterer Standort (bei der Verflechtung mehrerer Unternehmen): 30 €

\*\* Kostenberechnung nach Aufwand: 75 € (Stundensatz)

# Onlineportal: "FeedFinder Non GMO"

## Mehrwert-Optionen

- + **Mehr Geschäftskontakte: höhere Präsenz für Anbieter**
- + **Mehr Reputation: Plattform mit hoher Seriosität**
- + **Mehr Vertriebs-Dynamik: ein zusätzlicher Vertriebskanal, der weitere Marktpotentiale erschließt**
- + **Mehr Koordination durch „geordnete“ Informationsströme**
- + **Mehr Durchschlagskraft: es wird „ein größeres Rad gedreht“**
- + **Mehr Transparenz: ein höherer Grad an Nachvollziehbarkeit**

# Onlineportal: “FeedFinder Non GMO“

---

## Konsolidierungs- und Erweiterungsphase (1)

- Um die Onlineplattform dauerhaft zu etablieren und auf eine breitere Basis zu stellen, ist es nicht ausreichend, sich allein auf die „reine“ Such- und Vermittlungsfunktion zu konzentrieren (das Internet ist mehr als ein reines Informationsmedium).
- Es ist bei der Onlinepräsenz ein aktiver Dialog mit den Zielgruppen voranzutreiben (aus Betroffenen Beteiligte machen).
- Zugang zum besseren Verständnis: Es werden tiefere Grundlagen für die Teilnahme an den „Gesprächen“ mit den Zielgruppen geschaffen (durch Austausch von Meinungen, Erfahrungen oder Informationen).
- Transparenz nicht nur auf dem Markt von Non GMO Futtermitteln, sondern auch in der Kommunikation.



# Onlineportal: "FeedFinder Non GMO"

## Konsolidierungs- und Erweiterungsphase (2)

### Verlinkung im relevanten Umfeld

- Gezielter, themenrelevanter Linkausbau zur Reichweitenoptimierung: Links, Links, Links
- Links: Grundlage für den Grad der Vernetzung im Internet (Grundgerüst des Webs)
- Verlinkung zu allen in Frage kommenden Partnern und relevanten Verbänden
- Auswahl  
(nur exemplarisch):



# Onlineportal: “FeedFinder Non GMO“

## Konsolidierungs- und Erweiterungsphase (3)

Ausbau der Online-Präsenz durch zusätzliche Mitglieder

- Nach dem Auftakt nunmehr bundesweite Ausdehnung (Erweiterung auf alle Bundesländer)
- Potential in Europa: Wachstumspotentiale können abgeschöpft werden, wenn sich der erklärte Wille der breiten Mehrheit aller Europäer für eine Landwirtschaft ohne Gentechnik bestätigen wird
- Flankierung mit europäischen Nachbarländern (z. B. gibt es für Österreich und Luxemburg bereits Anmeldungen)
- Auch in Frankreich gibt es positive Signale durch Kennzeichnungsbestimmungen („sans OGM“), die seit 01.07.2012 in Kraft getreten sind



# Onlineportal: "FeedFinder Non GMO"

---

Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!

